



Förderverein Mabuhay Palawan e. V.

Kleinfelderstr. 36/1
71711 Steinheim / Kleinbottwar
Tel. 0 71 48 / 929 23 98

Spendenkonto:
IBAN: DE25 6029 1120 0047 8890 04
BIC: GENODES1VBK
Volksbank Backnang

Liebe Missionsfreunde,

Steinheim, Dezember 2014

PALAWAN, die langgestreckte philippinische Tropeninsel wurde vom britischen Luxus-Reisemagazin ‚Conde Nast Traveler‘ als ‚beste Insel der Welt 2014‘ ausgezeichnet. Kaum zu glauben! Doch ja, wer schon dort war, kann es bestätigen: Die Insel hat sehr viel an Naturschönheit und Charme zu bieten. Für Urlauber einfach traumhaft schön!



Doch wie sieht es für die Bewohner dieser ‚besten aller Inseln‘ aus? Vor allem die ethnischen Minderheiten, die versteckt in den Bergen leben? Ein Teil dieser Volksstämme lebt heute noch unter Bedingungen fast wie in der Steinzeit, ohne den technischen Fortschritt der modernen Zivilisation, fast ohne medizinische Versorgung und hat kaum Chancen auf Bildung. Doch die moderne Welt lässt sich nicht aufhalten, sie dringt auch auf Palawan immer weiter vor.

Schon seit Jahren ist es unser Anliegen, den Palawanos bei diesem Anpassungsprozess zu helfen, entgegen der Meinung vieler Forscher, die sagen, man solle die Eingeborenen sich selbst überlassen und sie müssten ihre Volksreligion unbedingt beibehalten. Mit unseren Projekten wollen wir den Eingeborenen helfen, sich in der modernen Welt besser zurechtzufinden. Bildung ist dabei wohl der wichtigste Aspekt, das Evangelium aber nicht weniger wichtig.

Unser Schulprojekt im Dorf Imulnod läuft nun seit 10 Jahren. Aus der Gruppe der im Jahr 2004 eingeschulten Kinder haben nur zwei Mädchen die Highschool erfolgreich abgeschlossen. Eines davon studiert nun im College. Die ‚drop out‘ Rate ist leider sehr hoch, aber man sollte auch hier die positive Seite sehen: Auch die Schulabbrecher haben von ihrer Schulzeit profitiert und sind besser ausgebildet als ihre Vorfahren bzw. die restlichen Familienmitglieder. In diesem Jahr unterstützen wir durch die Schulpatenschaften 21 Palawanokinder. Es gab wieder einigen Wechsel, sowohl bei den Kindern als auch bei der Führung des Projektes. Da die Zusammenarbeit mit Pong Quarto zusehends schwieriger wurde, haben wir (Vorstand) uns zu Beginn des Jahres 2014 entschlossen, die Arbeit ohne ihn weiterzuführen. Doch wer die entstandene Lücke füllen könnte, war noch

nicht klar. Wer könnte uns helfen, die Leitung vor Ort engagiert zu übernehmen? Als Übergangslösung haben wir Pastor Melvin Sotomayor angefragt, uns bei der Suche nach einem geeigneten Mitarbeiter zu helfen. Pastor Melvin ist ein langjähriger Freund, und wohnt mit seiner Familie in Brookes Point, wo er eine Kirchengemeinde gegründet hat, die er als Pastor leitet.



Ptr. Melvin Sotomayor und seine Frau Jane

In den vergangenen Monaten hat uns Pastor Melvin viel geholfen, das Projekt weiterzuführen, die Finanzen zu verwalten, Bauprojekte zu managen usw. Er hat ehrenamtlich die Vermittlerrolle übernommen, also die Kommunikation zwischen uns und den Mitarbeitern vor Ort, da diese noch kein Internet haben. Pastor Melvin ist eine große Bereicherung für unsere Arbeit dort und hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe auch weiterhin zu übernehmen. Hierfür sind wir sehr dankbar!

Unser Highlight des Jahres:

Im August 2014 waren wir (die Familie Uhlig) auf die weite Reise nach Palawan gegangen um vor Ort mal wieder zu schauen, wie es so läuft. Seit dem letzten Besuch waren schon 3 Jahre vergangen. Es waren spannende Reisetage die leider viel zu schnell vergingen. Wir haben viele Freunde und Kollegen von früher getroffen und auch einen Gottesdienst in Imulnod besucht.



Die Kirche war voll, vor allem mit jungen Menschen, und unsere Schulkinder waren da!



Am Sonntagnachmittag haben wir die Kinder und alle Mitarbeiter zu einem Ausflug in ein nahegelegenes Urlaubsresort mit Schwimmbad eingeladen. Was für ein Spaß für alle!



Gruppenfoto mit den Schulkindern aus Imulnod – nach dem Schwimmen und Basketball spielen.

Leider war unsere Zeit für Begegnungen und Gespräche mit den Mitarbeitern sehr knapp. Aber es war gut, sie alle nach so langer Zeit wieder zu sehen.

Kurz berichtet: Neues aus Imulnod:

- Im Frühjahr wurde beim Wohnheim die Küche renoviert und der Boden betoniert.



Moderne Küche??? Die Küche ist zwar neu renoviert, aber es wird weiterhin auf offenem Feuer gekocht...

- Jelyn ist wieder schwanger und erwartet ca. im Februar ihr zweites Kind.
- Jerose, ein Kind, das wir neu ins Programm aufgenommen haben, hat im Gesicht eine große Zyste und braucht dringend eine Operation. Voruntersuchungen wurden bereits durchgeführt. Die OP ist auf April geplant.
- Vor kurzem wurde in Imulnod die längste Hängebrücke Palawans fertiggestellt! Endlich können die Menschen und

sogar die Tricycles wieder sicher über den Fluss kommen. Früher gab es eine Betonbrücke, die aber vom Hochwasser zerstört wurde.



Feierliche Einweihung der Hängebrücke in Imulnod am 5. Dezember durch die Bürgermeisterin von Brooke's Point.

An alle Paten:

Es tut uns leid, dass die Weihnachtskarten der Kinder vom letzten Jahr nicht angekommen sind. Wir bemühen uns, dass es dieses Jahr klappt. Sie sind jedenfalls auf dem Weg nach Deutschland...

Weihnachtsaktion:

Anfang November haben wir wieder 2 Seepakete mit Geschenken für die Kinder und Mitarbeiter gepackt und auf den Weg nach Palawan geschickt.

Vielen herzlichen Dank an alle Paten und Patinnen, die fleißig Päckchen gepackt haben oder Sachen gespendet haben!

Vor allem Kinderkleidung können wir beim Füllen der Kisten immer gut brauchen.

Wir werden auch im kommenden Jahr ab August 2015 wieder für die Weihnachtsaktion sammeln. Ihr könnt Euch das ja schon mal vormerken.

Herzlichen Dank an alle, die treu mit unserem Projekt verbunden sind. Danke für Euer Geben und Beten, Danke, dass Ihr durch Euren Beitrag den Kindern in Imulnod den Schulbesuch ermöglicht. Der HERR segne Euch dafür!

Euch allen wünschen wir Frohe Weihnachtstage und ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2015.



Er ist ein Licht, das den Völkern Gott offenbaren wird, und er ist die Herrlichkeit deines Volkes Israel! Lukas 2,32

Euer Mabuhay-Palawan-Team
Linda Uhlig, Heidrun Kral und Tobias Merten